

Die Verantwortlichen vor Ort können das taumelnde Großprojekt stoppen!

auf Anfrage vom 03.01.2024 bei Frau Katja Hessel der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium der Finanzen ob das B2-Tunnel 500 Mio. € Projekt nochmals auf den Prüfstand gestellt wurde, kam am 26.01.2024 die Antwort: **"Wie bereits bei der Veranstaltung in Andechs und Ihnen auch von dem Bundesministerium der Finanzen bereits bestätigt, ist für das von Ihnen benannte Projekt zwischenzeitlich alleinig das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zuständig.**

Inwieweit das Tunnelprojekt weiterfinanziert wird, liegt in der Verantwortung des BMDV zusammen mit den **Verantwortlichen vor Ort. Das Bundesfinanzministerium hat in dieser Phase keinen Einfluss mehr."****

Es liegt für das geplante B2-Tunnel-Großprojekt noch keine vollziehbare Baugenehmigung vor!

Die ****Verantwortlichen vor Ort sind in München das Verkehrsministerium** und von dort kamen bisher auch nur die **antiquierten "Planfestgestellt-aus-basta" - Antworten**, genau wie auch aus dem Berliner Verkehrsministerium. Zeitenwende, Energie- und Geldverschwendung und die unglaubliche Missachtung des Umweltrechtes scheinen in den Büros der Beamten noch nicht angekommen zu sein. Und jetzt kommt auch noch das Hochfahren der Waffenproduktion in Deutschland dazu (BR-Meldung vom 15.02.2024)!

Die **Verantwortlichen vor Ort sind in Starnberg** Bürgermeister Patrick Janik und der Stadtrat.**

Im Interesse seiner Bürgerinnen und Bürger müsste der Stadtrat nicht nur wegen der prekären Finanzlage die Tunnelzustimmung zurücknehmen, sondern wegen der Gesamtsituation mit den völlig neuen Fakten + Zahlen!

Die Stadt Starnberg hätte mit dieser zukunftsweisenden und nachhaltigen Entscheidung viele Probleme im Interesse nachfolgender Generationen auf einmal gelöst. Das zukünftige Wohl Starnbergs liegt jetzt wohl ausschließlich an Bürgermeister Patrick Janik mit dem gesamten Stadtrat! Geht es doch um Starnberg und sonst um nichts!

2017 entschied sich völlig überraschend der Starnberger Stadtrat für den B2-Tunnelbau. Hieß es doch damals der Tunnel kostet Starnberg keinen Cent, was teilweise **richtig** und doch **falsch** war und ist. Man wusste damals noch nicht, dass für das komplexe Projekt **eine extra 80 Mann/Frau starke Tunnel-Rettungs-Berufsfeuerwehr erforderlich ist.**

Ebenso wusste man auch noch nicht, dass die Stadt bis zu **50 Mio. €** (lt. Presse) für die dann erforderliche Feuerwehrausstattung (Fahrzeuge/Gebäude/Ausrüstung usw.) aufbringen müsste. Von den **jährlichen Folgekosten** für Bund, Land und Stadt von ca. **11 Mio. €** wovon ca. 2/3 die Stadt Starnberg betreffen, war auch noch nicht die Rede.

Jetzt **2024** weiß man, dass der Tunnel durch die **2018** eröffnete Westumfahrung genauso überflüssig ist wie eine weitere Umfahrung! **Die jetzt schon bestehende Umfahrung** von Starnberg, ab Maxhof-Kreisel über die Westumfahrung zum Waldkreuz und dann auf die A 96 **ist völlig ausreichend. Die Innenstadt ist durch die neue Verkehrsführung sichtbar entlastet.**

In Zeiten wie diesen unter den bekannten Fakten & Zahlen an dem Starnberger Stadtzerstörungs-Tunnel weiter festzuhalten ist mit gesundem Menschenverstand absolut nicht nachvollziehbar!

Weitere wahre Informationen sind unter: www.starnberger-wahrheit.de Auf der Titelseite der Starnberger WAHRHEIT Nr. VII sind die **unglaublichen Ausmaße des größten von 5 Dükerbauwerken dargestellt!** Dieses eine Bauwerk von **zig** weiteren unterstreicht die **Komplexität des unsinnigen Großbauwerkes!** Weitere Einzelheiten siehe Starnberger WAHRHEIT Nr. I bis IX + "Grund 11" und die Info-Blätter von Okt. 2022 bis Nov. 2023. **Uns geht`s um Starnberg und sonst um nichts!**